**Kriterienraster: Kommentar – Schreibkonferenz**

* ***Arbeitsauftrag****: Lesen Sie den Aufsatz einer Mitschülerin oder eines Mitschülers und beurteilen Sie deren Leistung anhand der vorgegebenen Kriterien.*
* *Geben Sie hierbei unbedingt konkrete Anmerkungen und Beispiele an, damit Ihre Rückmeldung gut nachvollziehbar ist.*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kriterium | Einschätzung via Ankreuzen | | | Anmerkung |
| Trifft eher zu | Trifft manch-mal zu | Trifft eher nicht zu |
| Der Kommentar macht eine eigene Position erkennbar. Diese ist logisch und nachvollziehbar begründet. |  |  |  |  |
| Es werden verschiedene Sichtweisen beleuchtet und hinreichend Ergebnisse erzielt. |  |  |  |  |
| Der Kommentar hat eine passende Überschrift. |  |  |  |  |
| Mehrere Materialien werden richtig wiedergegeben und funktional eingebettet. Es werden an geeigneter Stelle Schwerpunkte gesetzt. |  |  |  |  |
| Der Umgang mit den Materialien ist nicht rein reproduktiv, sondern lässt eine eigenständige und differenzierte Auseinandersetzung erkennen. |  |  |  |  |
| Übernahmen und Quellen werden angegeben (Autor, Erscheinungsdatum , Erscheinungskontext, Titel der Publikation bzw. des Artikels, indirekte Redeübernahme durch Konjunktiv I, Zitation mit Anführungszeichen) |  |  |  |  |
| Der Kommentar folgt einer nachvollziehbaren Gliederung und argumentativen Struktur. Er ist dadurch problemlos nachvollziehbar. |  |  |  |  |
| Die Darstellung ist adressatenbezogen und regt dazu an, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sie ist somit überzeugend. |  |  |  |  |
| Der Stil ist sachangemessen und prägnant. Von Sachlichkeit abweichende sprachliche Sprachstile (z.B. Ironie) werden zielgerichtet eingesetzt. |  |  |  |  |
| Der Kommentar ist sprachlich (Satzbau, Grammatik und Ausdruck) und formal (Rechtschreibung, Zeichensetzung, äußere Form) richtig. |  |  |  |  |